



**Neubau der Straßenmeisterei Münsingen**  
**- Bauausschreibungsverfahren Planung und Bauleistung**  
**- Grundzüge der Planung und Ausschreibungstext**

**Beschlussvorschlag:**

Für das weitere Ausschreibungsverfahren Planung und Bauleistung zum Neubau der Straßenmeisterei Münsingen werden die in der Anlage beigefügten Ausschreibungsunterlagen zugrunde gelegt.

**Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition, Bauwerk mit Ausstattung: 5.620.000 EUR	Anteil Landkreis:  5.620.000 EUR
Teilhaushalt 10, Produktgruppe 54.20, Kreisstraßen, Neubau Straßenmeisterei Münsingen	zur Verfügung stehende HH-Mittel: Haushalt 2014: 700.000 EUR Verpflichtungsermächtigungen/ Finanzplan 2015: 3.790.000 EUR VE 2015/Finanzplan 2016: 1.130.000 EUR Summe: 5.620.000 EUR

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 24.07.2013 (KT-Drucksache Nr. VIII-0598) beschlossen, den Neubau der Straßenmeisterei Münsingen in einem kombinierten Verfahren von Planung und Bauleistung auszuschreiben. Der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 19.02.2014 (KT-Drucksache Nr. VIII-0667) nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb fünf Bewerber für das weitere Verfahren ausgewählt. Aus vergaberrechtlichen Gründen unterliegt die Auswahl der Bewerber der Geheimhaltung. Dem weiteren Verfahren soll der beigefügte Ausschreibungstext mit den darin enthaltenen Grundzügen der Planung zugrunde gelegt werden.

**II. Ausführliche Sachdarstellung**

**1. Ausschreibungsunterlagen und Verfahren**

Die Ausschreibungsunterlagen enthalten den Leitfaden, in dem die allgemeinen Bedingungen des Verfahrens, der Verfahrensablauf sowie die Ziele und Grundlagen des Wettbewerbs beschrieben werden, und 17 Anlagen zum Leitfaden.

Wegen des großen Gesamtumfangs der Ausschreibungsunterlagen werden dieser KT-Drucksache als Anlage nur die Unterlagen beigefügt, die das Vorhaben inhaltlich beschreiben. Der Gesamtausschreibungstext kann bei der Verwaltung eingesehen werden. In den Anlagen wird zum einen die geforderte Leistung beschrieben, zum anderen enthalten sie die erforderlichen Informationen zur Erstellung des Angebots, das Angebotsformular und den Projektvertrag.

Das Bauwerk wird in Anlage 7, Nutzerbedarfsprogramm mit Raumbuch, beschrieben, in Anlage 6, Bau- und Ausstattungsbeschreibung, werden die Ausstattung und die Qualitätsanforderungen beschrieben. In Anlage 8, Visualisierung Raumordnung, werden die erforderlichen Funktionsbeziehungen zwischen den Räumen grafisch dargestellt. Der Projektvertrag ist als Anlage 14 beigefügt. Die übrigen Anlagen enthalten die für die Angebotserstellung erforderlichen Informationen und weitere Vertragsunterlagen.

Für die im Leitfaden beschriebene Bewertungskommission zu Stufe 1 des Verfahrens sollen noch Mitglieder des Kreistages benannt werden.

## **2. Grundzüge der Planung**

Für die Grundzüge der Planung wurden Alternativen zum grundsätzlichen Aufbau des Gebäudes betrachtet um möglichst optimale Betriebsabläufe sicherzustellen. Insbesondere wurde untersucht den Neubau der Straßenmeisterei mit einem oder mehreren Gebäuden auszuführen, außerdem die Anordnung der Abstellflächen der Fahrzeuge sowie die Verkehrswege zwischen den Abstellflächen und den Bereichen Werkstatt und Waschhalle. Des Weiteren wurden Varianten der Salzbevorratung und Beladung der Streufahrzeuge untersucht.

Der Ausschreibungstext fixiert die unten dargestellten Grundzüge der Planung, lässt aber ausreichend Spielraum für kreative Lösungen. Die Aufgabenstellung ist aber sehr viel enger und detaillierter als es zum Beispiel bei einem Architektenwettbewerb der Fall wäre.

Folgende Grundzüge der Planung liegen dem Ausschreibungstext zugrunde:

- Die Straßenmeisterei soll in einem Baukörper untergebracht werden, die Raumordnung der Abstellflächen, der Werkstatt, der Lagerflächen und der Waschhalle ist in Anlage 8 der Ausschreibungsunterlagen, Raumordnung, dargestellt. Die Anordnung der Abstellflächen selbst sowie die Anordnung der Bereiche Abstellfläche und Funktionsräume wird durch die Bieter gestaltet.
- Für die Bevorratung von Streusalz ist eine zweiteilige Salzhalle vorgesehen, die Beladung der Streufahrzeuge erfolgt mit einem Radlader. Außerdem ist eine Anlage zur Solebereitung und -befüllung vorgesehen.
- Die Wärmeversorgung der Straßenmeisterei erfolgt über einen Hackschnitzelkessel. Dazu werden die Holzabfälle aus Baumschnitt und Fällungen entlang der Bundes-, Landes-, und Kreisstraßen verwendet.
- Das Regenwasser wird in einer Zisterne mit 1.000 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen für die Solebereitung gesammelt.
- Für eine optionale anzubietende Photovoltaikanlage werden die technischen Voraussetzungen geschaffen. Die Wirtschaftlichkeit wird auf Basis der Angebote untersucht.

## **3. Ausstattung**

Die Ausstattung der Räume wird im Bemusterungskatalog, Anlage 4 der Ausschreibungsunterlagen, und in der Bau- und Ausstattungsbeschreibung, Anlage 6 der Aus-

schreibungsunterlagen, festgelegt. In den Unterlagen werden standardisierte Produkte als Qualitätsreferenzen beschrieben. In den Unterlagen sind außerdem ausführlich die Betriebsabläufe und Anforderungen beschrieben um die Hintergründe der Anforderungen zu erläutern.

Die Größe und Ausstattung der Räume entspricht allgemein üblichen Standards beim Neubau von öffentlichen Gebäuden. Für die Ausstattung der Betriebsräume wurden außerdem die Empfehlungen der Bundesanstalt für Straßenwesen berücksichtigt.

#### **4. Kosten und Finanzplanung**

Auf Basis von Indexwerten wird aktuell mit Kosten in Höhe von 5.332.000 EUR für das Bauwerk und 288.000 EUR für die Ausstattung, also mit Gesamtkosten in Höhe von 5.620.000 EUR gerechnet. Dies sind insgesamt 92.000 EUR mehr als bisher auf Basis einer Markterkundung angenommen.

Aus den Jahren 2012 und 2013 wurden keine Haushaltsreste übertragen, die erforderlichen Mittel werden in den Jahren 2014 bis 2016 neu etatisiert. Erst nach Abschluss des Verfahrens erfolgt mit dem Bau- und Vergabebeschluss auch der Beschluss des Kreistages zu den Gesamtkosten.

#### **5. Weiteres Verfahren und Zeitplan**

Unmittelbar nach der Sitzung des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz werden die Ausschreibungsunterlagen an die fünf ausgewählten Bieter versandt. Mit dem Abschluss des Verfahrens ist bis April 2015 zu rechnen. Der Baubeginn ist auf Oktober 2015 terminiert, die Fertigstellung und der Bezug soll bis spätestens Oktober 2016 erfolgen.